

Klassenzimmer dient auch als Schlafplatz

Peter Keller sieht die Not in Tansania und bittet um Soforthilfe

Weiskirchen – Peter Keller aus Weiskirchen hält sich für fünf Wochen in Tansania auf und tut Gutes. Er ist für die gemeinnützige Organisation seiner Firma Abbott Fund dort und betätigt sich als Mentor. Er unterstützt in Kigoma das Krankenhauslabor bei der Einführung eines Laborinformationssystems, das von Abbott Fund speziell für die staatlichen Krankenhäuser entwickelt wurde.

Der Rugby-Schiedsrichter, der früher selbst gespielt hat, nahm vor Reiseantritt Kontakt über „Platz im Koffer“ mit „WATOTO – Help for Children Kigoma Orphanage /Tanzania“ auf. So konnte er in dem privat geführten Waisenhaus einen Koffer mit Kleidung, Spielsachen und Schulsachen übergeben. Vor Ort stellte er fest, dass einige Kinder einen Pilzbefall hatten, und besorgte Medikamente für sie.

In Kigoma existiert das privat geführte Waisenhaus von Felix Apolinary. Es gibt keinerlei staatliche Unterstützung, alle Ausgaben müssen ausschließlich über Spenden finanziert werden. Der Leiter dieser Einrichtung betreut 55 Kinder, die er verpflegt. 25 davon schlafen auch im Waisenhaus – der armselige Klassenraum dient gleichzeitig auch als Schlafsaal.

Die laufenden Kosten betragen etwa 1000 Euro im Monat. Durch Reparaturarbeiten, die gezahlt werden mussten, wird gerade das Geld knapp und deswegen wird jetzt bei den Lebensmitteln gespart.

Da Peter Keller gerade vor Ort ist, hat die deutsche Gemeinschaft eine Art Notfallprogramm gestartet. Geld, das jetzt eingeht, kann ganz unkompliziert von ihm mit



Diese Kinder werden in dem privat betriebenen Waisenhaus betreut. Rechts: Peter Keller.

FOTOS: PRIVAT

Kreditkarte abgeboben werden und es entfallen die 50 Euro Transfergebühren. Die ersten 160 Euro wurden schon übergeben.

Weil die Not groß ist und der Rugby-Schiedsrichter Kigoma schon am 6. Dezember verlässt (also übermorgen), ruft er Kurzenschlossene zum Spenden auf, denn er würde Felix Apolinary gerne noch mehr Geld überreichen können: „Lasst mir Eure Spende (wenn auch noch so gering) per PayPal oder Überweisung (Betrag per persönlicher Nachricht mitteilen) zukommen, und ich garantiere, dass der Betrag zu hundert Prozent dem Waisenhaus zu Gute kommt!“

siw

Kontakt

Peter Keller ist auf Facebook unter dem Namen „Peter Ke“ zu finden (facebook.com/profile.php?id=100013200757091).

Den **Spendenbetrag** kann man ihm als persönliche Nachricht mitteilen. Er verlässt das afrikanische Land allerdings bereits am 6. Dezember. Mögliche Spender könnten sich mit Peter Keller aber auch darüber austauschen, wie weitere Hilfe für das privat betriebene **Waisenhaus** aussehen kann. Schließlich ist jede Unterstützung willkommen.

siw



Der armselige Schulraum dient auch als Schlafplatz.